

KAUM ZU GLAUBEN



Bild lizenziert von BigStockPhoto.com

Österreichs Jugendliche sind täglich zehn Stunden vor dem Bildschirm

Im Schnitt verbringen 10- bis 14-Jährige zehn Stunden vor dem Bildschirm. Jedes dritte Kind gab an, ohne Smartphone nicht leben zu können.

31,1 Prozent gaben an, sie könnten ohne Smartphone nicht leben. Das spielte sich quer durch alle sozialen Schichten ab. „Die Anzahl der verfügbaren Medien war unabhängig vom Alter, dem Schultyp oder dem sozialen Status der Familien, auch unabhängig vom eventuellen Migrationshintergrund“, schrieben die Autoren.

„Starker Medienkonsum, ein hoher BMI-Wert und Migrationshintergrund korrelieren negativ mit sportlichen Aktivitäten und den motorischen Fähigkeiten“, stellten die Autoren fest. Allerdings seien das keine sprichwörtlichen Einbahnstraßen: Die Faktoren bedingen sich gegenseitig und können sowohl Ursache als auch Nebeneffekt sein.

www.kurier.at, 7.8.2017

Uni „vermietet“ Männer an Grundschulen

An vielen Grundschulen gibt es keine männlichen Lehrer. Die Uni Bremen will das ändern – und schickt Lehramtsstudenten los.

An zehn der 17 Bremer Grundschulen ohne feste männliche Lehrkräfte sind seine Studenten in-

zwischen im Einsatz. Manche Schulen mussten dafür erst noch eine Herrentoilette einrichten. Die Studenten leiten Sport- oder Theater-AGs, unterstützen die Lehrerinnen und übernehmen den Sexualkundeunterricht für die Jungen. Sobald sie ihren Bachelor haben, dürfen sie an zwei Tagen in der Woche auch alleine vor der Klasse stehen.

www.spiegel.de, 8.9.2017

Therapie statt Pädagogik

„Die Respektlosigkeit, die Null-Bock-Haltung der Kinder zehren an meinen Nerven. In der Klasse sind 20 Schüler [...]. Und immer kommt einer zu spät. Morgens zur Unterrichtsbeginn und aus den Pausen, einfach immer. Und nicht einer oder zwei. Manchmal fünf, manchmal acht, und immer sind es andere. Die kommen ins Klassenzimmer gelatscht, Kopfhörer auf, Energydrink in der Hand.“

Nach der Lektüre des SPIEGEL-Artikels drängt sich einem der Eindruck auf, dass die Therapie der Lehrkräfte in der psychoanalytischen Klinik hätte vermieden werden können, wenn an der jeweiligen Schule eine vernünftige Pädagogik herrschen würde.

<https://guteschuleblog.wordpress.com>, 18.9.2017

Der **MEDIENSPIEGEL** zur aktuellen bildungspolitischen Berichterstattung im In- und Ausland.

ORF Wochenspiegel

INTERESSIERT?
Mail an: wochenspiegel-abo@oeu.at

Ab jetzt geöffnet!

Haus der Geschichte in St. Pölten

Kulturbezirk 5
3100 St. Pölten
9.00 bis 17.00
Di bis So und Ftg.
www.museumnoe.at

Engelische Einreichung im Auftrag der UCO Museum Betriebs GmbH
Grafik: Perinelli-Co

NN
MUSEUM NIEDERÖSTERREICH

KULTUR NIEDERÖSTERREICH